



JURISTISCHE FAKULTÄT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Universität Heidelberg · Friedrich-Ebert-Anlage 6-10 · 69117 Heidelberg

Heidelberg, den 28.02.2019

**Dr. Rainer Keil**

Tel. +49 6221 54-7442

Fax +49 6221 54-7654

keilr@jurs.uni-heidelberg.de

**Lehrveranstaltung:**  
**Kernmaterien des Staatsangehörigkeitsrechts, Aufenthalts-**  
**rechts, Flüchtlingsrechts (systematischer Überblick)**

- Zeugnis über den Erwerb interdisziplinärer **Schlüsselqualifikationen** – Kommunikationsfähigkeit – (§§ 3 Abs. 5 S. 1, 9 Abs. 3 Satz 3 JAPrO) ist bei mündlicher Präsentation und Diskussion eines wichtigen Urteils möglich –

Im Sommer-Semester 2019 biete ich dienstags, 16.00-18.00 h c. t. eine Lehrveranstaltung zum Staatsangehörigkeits-, Aufenthalts- und Flüchtlingsrecht an. In einem ersten Teil der Veranstaltung will ich Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grundzüge der genannten Rechtsgebiete in einem systematischen Überblick mit den wichtigsten Rechtsquellen und in ihren Grundstrukturen vorstellen. Im zweiten Teil der Veranstaltung erhalten Studierende die Möglichkeit, wichtige Entscheidungen aus den genannten Gebieten vorzustellen.

Für Studierende der Rechtswissenschaft (Abschlussziel: Erste juristische Prüfung) gilt: Wer einen mündlichen Vortrag hält, die mit dem Stoff verbundenen Probleme und Lösungsansätze kritisch und gut nachvollziehbar darstellt sowie sich Fragen und Diskussion erfolgreich stellt, hat die Möglichkeit, ein Zeugnis über den Erwerb interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (mündliche Kommunikationsfähigkeit) zu erwerben. Teilnahmemöglichkeit hängt von dieser Option nicht ab. Themen für Referate werden ab sofort in meiner Sprechstunde (bitte Voranmeldung über [keilr@jurs.uni-heidelberg.de](mailto:keilr@jurs.uni-heidelberg.de)) vergeben.

Studierende des LL.M.-Programms für außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes graduierte Juristinnen und Juristen können bei zusätzlicher wissenschaftlicher Ausarbeitung 5 Leistungspunkte (3 für Modul III, 2 zusätzliche für Modul IV) erwerben. Zur Themenvergabe s. o.

Dr. Rainer Keil